

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 14. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

Röhre an der Blasen liegen/den Urin zu leitend;
und weiter hin/ vier carunculæ, Stücklein
Fleisch / bey dem Eingang der vaginæ; wann
sie zugleich miteinander zusammen gefüget sind/
so heisset es pucelage, die Jungfrauschafft.

Das 14. Capitel.

Von der Anatomie der Brust / oder
Ventris medii, des mittlern
Bauchs.

Was ist die Brust?

Sie ist die Cavität oder Höle / in welcher
vornemlich das Herz und die Lunge ein-
geschlossen liegen.

Was ist euserlich an der Brust zu beob-
achten?

Ihr Spatium und Situatio partium, wie
weit sie sich erstrecket / und wie die Theile / die sich
in derselben befinden / liegen.

Wie weit gehet denn nun ihr
Tractus?

Sie erstrecket sich von denen Claviculis,
Schluß-Beinlein bis an die Cartilaginem Xoi-
phoideam von vorwärts / und gränzet von hin-
derwärts an der zwölfften Vertebra dorsi, in-
dem sie alle Rippen hat / seine Circumferenz
und Umbkreis zu formiren / und von unten das
Diaphragma, welches dieselbige endiget / und
von

von dem Schmeer, oder Unter-Bauch absondert.

Wie liegen dann die in der Brust enthaltene Theile?

Die Lunge nimmt den obersten Ort ein, und erfüllet fast den ganzen Bezirk, indem sie bis 2. quer Finger nahe an das Diaphragma hinab steigt.

Das Herz lieget in der Mitten, und fehret seine Spitze ein wenig nach der linken Hand unter denen lobis pulmonis, welche durch das Brust-Mittel-Fell mediastinum getheilet wird, welches sie in partem dextram & sinistram, den rechten und linken Theil distinguiret und unterscheidet.

Wie anatomiret oder eröfnet man die Brust?

Nachdem die 5. tegumenta demonstriret, und die Musculi, wie an dem Unter-Bauch weggenommen worden sind, so hebet man (Sternum) das Brust-Bein auff, und sondert es von denen Rippen ab, man schlägt es umb über das Gesichte, oder aber man nimmt es gang und gar weg, die innerlichen Theile der Brust umb so viel freyer und blosser darzustellen, und also siehet man gleich anfangs das Herz und die Lunge, das diaphragma und mediastinum, das Brust Mittel-Fell, welches an dem Sterno in seiner ganzen Länge hänger.

S 2

Was

Was ist das Herz?

Es ist ein Theil/ in welchem der Ursprung des Lebens/ und der erste Quell der Bewegung aller andern Theile ist/ dahero nennet man es auch *primum vivens & ultimum moriens*, das zu erst lebet/ und zu letzt stirbet.

Was vor Theile hat man an dem Herzen zu heobachten?

Seine fleischichte Substanz, und alle seine *fibras*, die sich / wie eine Schraube / umbdrehen/ seinen Grund / seine Spitze/ seine Ohren/ seine *ventriculos*, seine *vasa*, sein *pericardium*, und seine *ligamenta*. Seine basis ist sein oberster und breitester Theil; seine Spitze ist sein unterster und engester Theil; seine 2. Ohren/ welche als kleine (*receptacula*) Behältnisse anzusehen sind / giessen das Blut nach gewisser masse in das Herz / liegen auff ieder Seiten über denen *ventriculis*; seine 2. *ventriculi* sind *cavitates*. Hölen/ die es zur rechten und zur linken hat; seine grosse *vasa* sind Aorta, oder *arteria magna*, die grosse Puls-Ader/ *vena cava*, die hohle Blut-Ader / *arteria & vena pulmonalis*, die Lungen-Puls- und Blut-Ader: Das *pericardium*, Herz-Kammer ist ein Sack mit Wasser angefüllet / in welchen das Herz verwahret wird/ es ist an dem *mediastino* durch seine basis, und an denen grossen *vasis*, die in seinen *ventriculis* aus- und eingehen/ angehängt. Wie

Wie heisset das unauffhörliche Herze
Klopfen?

Es heisset diastole und systole, welche zweyerley motus und Bewegungen machen: Die erste ist dilatatio, das ausbreiten/und das andere contractio, das zusammenziehen/ welche allen Puls-Adern mitgetheilet werden/die eben dergleichen Schlägen bekommen?

Wozu dienet das in dem pericardio enthaltene Wasser?

Zu einer Verhinderung daß sich das Herz durch sein stetes Bewegen nicht austructene.

Was ist die Lunge?

Sie ist ein organon, welches zu der (Respiration) Athemholung dienet / von einer weichen und porosen Substanz, wie ein Schwamm/ durch und durch mit arteriis, venis, nervis und vasis lymphaticis versehen/ hat durchgehends kleine tubulos cartilagosos, die sie von der arteria aspera bekommt / und bronchia heissen; ihre natürliche Farbe ist bleich/roth und Marmorbraun/ganz umbzogen von einer feinen und zart polirten membrana, welche sie von der pleura überkömmt: sie hängt an der arteria aspera, durch ihre Puls-Adern und eigene Blut-Adern/ durch die Bänder die sie an dem sterno, mediastino, auch oft an der pleura selbst hat; Wird abgetheilet

in partem dextram & sinistram durchs mediastinum; sie hat 4. oder 5. lobos, die zur lincken Hand bedecken das Herz; Ihre stete Bewegung kömmt von der inspiration, die Luft zu schöpfen/ und von der Expiration, dieselbe von sich zu treiben.

Larynx, oder der Adams-Knörrs/ gibt den Eingang der arteriz alperz in die Lunge; Pharynx aber von dem Oesophago unten an dem Munde/ in den Magen zu gehen.

Das 15. Capitel.

Von der Anatomie des Kopffes/ oder des *Ventris supremi*.

Was ist der Kopff?

Er ist ein beinichter Theil/ welcher das Gehirn in seinem Bezirck begreiffet und einschliesset.

Was ist denn auswendig an dem Kopffe zuerwegen?

Das sind arteriz temporales, die Puls-Adern an denen Schläffen/ Musculi temporales, die Schläff-Mäuslein / [oder crotaphitaz] und Sutura cranii, die Zusammenfügungen der Hirn-Schale.

Ward